Mirjam Zimmermann / Christian Butt

Bilderbuchstunden

Bilderbücher für religiöse Bildungsprozesse in Kindergarten, Grundschule und Sekundarstufe

VORSCHAU

VandR
netzwerk lernen

zur Vollversion

V&R

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

© 2016, Vandenhoeck & Ruprecht GmbH &

ISBN Print: 9783525702208 — ISBN E-Book: 9783647702209

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

© 2016, Vandenhoeck & Ruprecht GmbH &

ISBN Print: 9783525702208 — ISBN E-Book: 9783647702209

Mirjam Zimmermann / Christian Butt

Bilderbuchstunden

Bilderbücher für religiöse Bildungsprozesse in Kindergarten, Grundschule und Sekundarstufe

VORSCHAU

Vandenhoeck & Ruprecht

netzwerk lernen

zur Vollversion

© 2016, Vandenhoeck & Ruprecht GmbH &

ISBN Print: 9783525702208 — ISBN E-Book: 9783647702209

Die Redaktion bedankt sich bei allen Verlagen, die ihre Bilderbuchcover für dieses Werk zur Verfügung gestellt haben!

VORSCHAU

Mit 63 Abbildungen

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.d-nb.de abrufbar.

ISBN 978-3-647-70220-9

Umschlagabbildung: © robodread/fotolia

© 2016, Vandenhoeck & Ruprecht GmbH & Co. KG,
Theaterstraße 13, D-37073 Göttingen /
Vandenhoeck & Ruprecht LLC, Bristol, CT, U.S.A.
www.v-r.de
Alle Rechte vorbehalten. Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.
Produced in Germany.

Satz: SchwabScantechnik, Göttingen

netzwerk lernen

zur Vollversion

Inhalt

Erster Teil: Bilderbücher im (Religions-)Unterricht – Grundlagen und Beispiele

Zur Einführung 13

1. Was sind Bilderbücher? 15

2. Kleiner geschichtlicher Abriss 17

3. Typologien des Bilderbuches 22

4. Funktionen des Bilderbuches 24

5. Kriterien – was ist ein gutes Bilderbuch? 26
   5.1 Kriterium der Kindgemäßheit 26
   5.2 Kriterien der inhaltlichen Qualität 27
   5.3 Kriterien der Bilder 27
   5.4 Theologisch-religionspädagogische Kriterien 28

6. Bilderbücher und Entwicklungspsychologie 30

7. Bilderbücher und Kindertheologie 33

8. Bilderbücher im Klassenzimmer 35

9. Unterrichten mit Bilderbüchern: Beispiele für alle Altersstufen 37
   9.1 Kindergarten/Vorschule 37
      9.1.1 Astrid Lindgren/Ilon Wikland, *Der Drache mit den roten Augen* (1987/9. Aufl. 2015) 37
      9.1.2 Ulf Nilsson/Anna-Clara Tidholm, *Adieu Herr Muffin* (2002/7. Aufl. 2014) 40
   9.2 Klasse 1/2 43
      9.2.1 Astrid Lindgren/Ilon Wikland, *Weihnachten in Bullerbü* (1963/35. Aufl. 2015) 43
      9.2.2 Willi Fährmann/Gabriele Hafermaas, *Paco baut eine Krippe* (1993/2004) 46

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

© 2016, Vandenhoeck & Ruprecht GmbH &
ISBN Print: 9783525702208 — ISBN E-Book: 9783647702209

9.3 Klasse 3/4 49
9.3.1 Wolf Erlbruch, *Frau Meier, die Amsel* (1995/5. Aufl. 2006) 49
9.3.2 Lorenz Pauli/Miriam Zedelius, *Harzig, Kipplig, Fälltum* (2010) 52
9.4 Klasse 5/6 55
9.4.1 Rafik Schami/Sandra Beer, *»Wie sehe ich aus«, fragte Gott* (2011/3. Aufl. 2014) 56
9.4.2 Max Lucado/Sergio Martinez, *Du bist einmalig* (2003/9. Aufl. 2015) 57
9.5 Mittelstufe 61
9.5.1 Max Bolliger/Michaela Sangl, *Die Geschichte des weisen Nathan. Die Ringparabel neu erzählt. Festgabe zum 80. Geburtstag von Max Bolliger* (2009) 61
9.5.2 Unterrichtsprojekt: Was ist ein gutes Bilderbuch zum Thema Sterben und Tod? 65
9.6 Oberstufe 67
9.6.1 Michael Schmidt-Salomon/Helge Nyncke, *Wo bitte geht's zu Gott? fragte das kleine Ferkel. Ein Buch für alle, die sich nichts vormachen lassen* (2007) 67
9.6.2 Michael Schmidt-Salomon/Helge Nyncke, *Susi Neunmalklug erklärt die Evolution. Ein Buch für kleine und große Besserwisser* (2009) . . . 70

Zweiter Teil: Bilderbücher thematisch geordnet

Einführung 75

1. Gott 76
1.1 Kindliche Vorstellung von Gott 76
1.2 Gottes Liebe, Talente 79
1.3 Bilder für Gott 82
1.4 Vertrauen, Wege zu Gott finden 84
1.5 Wer und wo ist Gott? 87
1.6 Gott heute auf unserer Erde 89
1.7 Handelt Gott? Straft Gott? 91

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

© 2016, Vandenhoeck & Ruprecht GmbH &
ISBN Print: 9783525702208 — ISBN E-Book: 9783647702209

1.8 Philosophieren zur Gottesfrage 94
1.9 Himmel, Projektionstheorie 96
1.10 Was die Welt im Innersten zusammenhält 98
1.11 Gottesbilder, Mensch als Ebenbild? 100
1.12 Rechtfertigungslehre 100

2. Schöpfung 101
2.1 Schöpfung und Sinn des Lebens 101
2.2 Die Schöpfung als Paradies 104
2.3 Theologisieren über die Schöpfung 107
2.4 Von der Schöpfung bis zu Kain und Abel 110
2.5 Schöpfung und Gegenwart 113
2.6 Der Mensch als (einzigartige) Schöpfung Gottes 116
2.7 Die Schönheit der Schöpfung 118
2.8 Die Welt als Schöpfung und Wunder 122
2.9 Schöpfung und Evolution 125
2.10 Bewahrung der Schöpfung/Erde 127
2.11 Kritik an der Schöpfungslehre 129

3. Feste: Weihnachten 130
3.1 Geschenke 130
3.2 Weihnachtslieder, Weihnachten in aller Welt 135
3.3 Weihnachten als Lichterlebnis 138
3.4 Geschenkte Weisheit 140
3.5 Weihnachtswunder 143
3.6 Weihnachten und Passion 145
3.7 Engelsbotschaft/Weihnachtslegende 147
3.8 Licht 150
3.9 Alleinsein/Gemeinschaft an Weihnachten 153
3.10 Weihnachtsbräuche 155
3.11 Weihnachten in Südamerika 155

4. Weitere kirchliche Feiertage im Bilderbuch 156
4.1 Heilige Drei Könige 156
4.2 Passion und Ostern 159
4.3 Die Herkunft des Ostereis 162
4.4 Theologisieren über Ostern 165
4.5 Ostern als moderne Übertragung 168

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

© 2016, Vandenhoeck & Ruprecht GmbH &

ISBN Print: 9783525702208 — ISBN E-Book: 9783647702209

4.6 Ostern interkulturell 170
4.7 Terminierung von Ostern 173
4.8 Pfingsten 175
4.9 St. Martin als moderne Übertragung 178
4.10 St. Martin als interreligiöse Begegnung 181
4.11 Märchenhafte Übertragung von St. Martin 184
4.12 Nikolaus – Nacherzählung der Legende 186
4.13 Nikolaus als interreligiöse Begegnung 189

5. Gebet/Psalmen 192
5.1 Vaterunser 192
5.2 Kleine Gebetsschule 197
5.3 Erfahrung mit dem Gebet 199
5.4 Psalmen (Ps 91) 201

6. Anthropologische Grundfragen 204
6.1 Eitelkeit, Geiz, Freunde finden 204
6.2 Perspektivenwechsel, Rücksichtnahme, Vergeltung . . . 207
6.3 Ichfindung 210
6.4 Frieden, Zusammenleben, Rücksichtnahme, Freundschaft 213
6.5 Leistungsdruck, Zusage Gottes 214
6.6 Zufriedenheit, Glück 217
6.7 Stärken und Schwächen 219
6.8 Mut, Individualität 221
6.9 Was man zum (Über-)Leben braucht 223
6.10 Wahrheit als Bauchgefühl 225
6.11 Über sich selbst hinauswachsen 227
6.12 Abschied 227
6.13 Wenn Träume fliegen lernen 227

7. Fremd sein, anders sein, andere Religionen 228
7.1 Dem Außenseiter helfen 228
7.2 Vorurteile, Chancen der Begegnung im Spiel 230
7.3 Außenseiter sein 232
7.4 Vielfalt der Menschen 235
7.5 Flucht 237
7.6 Interreligiöse Begegnung 240

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

© 2016, Vandenhoeck & Ruprecht GmbH &
ISBN Print: 9783525702208 — ISBN E-Book: 9783647702209

7.7 Welche Religion hat Recht? (Ringparabel) 240
7.8 Religionskritik 240

8. Alter, Krankheit und Behinderung 241
8.1 Demenzprobleme im Alltag 242
8.2 Behinderung, Ausgrenzung 244

9. Abschied, Tod und Trauer 248
9.1 Trauerarbeit als Erinnerungsarbeit 248
9.2 Der Tod als lebenslanger Begleiter 251
9.3 Beerdigungen – kindlich spielerischer Umgang 254
9.4 Tod eines alten Menschen – Einbeziehung in den Abschiedsprozess 257
9.5 Tod eines alten Menschen – Kindliche Perspektive und Reaktion 260
9.6 Schutzengel im Leben, Hospiz 262
9.7 Tod eines Freundes – Abschied als Trauerweg 265
9.8 Tod eines Geschwisterkindes – christliche Deutung . . 268
9.9 Unfalltod eines Elternteils – Erinnerung als Trost 271
9.10 Hoffnungsbilder – Tod als Verwandlung 274
9.11 Tod eines Haustiers 275
9.12 Comic-artig gestalteter Überblick über Tod, Rituale und Erinnerungsmöglichkeiten 276

Literatur 279

Primärliteratur 279
Sekundärwerke 282

VORSCHAU

Bei der Suche nach Informationen zu bestimmten Autorinnen/Autoren bzw. Bilderbüchern, wird man im Primärliteraturverzeichnis auf S. 279 fündig. Dort stehen Verweise auf die entsprechenden Seitenzahlen im Buch.

netzwerk lernen

zur Vollversion

© 2016, Vandenhoeck & Ruprecht GmbH &

ISBN Print: 9783525702208 — ISBN E-Book: 9783647702209

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

© 2016, Vandenhoeck & Ruprecht GmbH &

ISBN Print: 9783525702208 — ISBN E-Book: 9783647702209

Erster Teil
Bilderbücher im (Religions-)Unterricht – Grundlagen und Beispiele

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

© 2016, Vandenhoeck & Ruprecht GmbH &
ISBN Print: 9783525702208 — ISBN E-Book: 9783647702209

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

© 2016, Vandenhoeck & Ruprecht GmbH &

ISBN Print: 9783525702208 — ISBN E-Book: 9783647702209

Zur Einführung

Eine Bilderbuchstunde ist für uns nicht (nur) die mit sehr gut bestandene Examenslehrprobe, sondern eine Unterrichtsstunde,

- in der die Klasse den Gong überhört, weil sie so begeistert über das Thema des Bilderbuches spricht,
- in der man in den Augen der Kinder die Betroffenheit, das Interesse und die Faszination erkennt und davon selbst angespornt wird,
- in der die Kinder bzw. Jugendlichen fasziniert mit leuchtenden Augen auf den Ausgang der Bilderbuchgeschichte warten und man eine Stecknadel fallen hören könnte,
- in der einige Schülerinnen und Schüler noch im Gespräch zum Stundenthema verweilen und dabei ihr Essen vergessen, obwohl der Lehrer schon den Raum verlässt,
- in der die Bilder des vorgestellten Bilderbuches in der Pause noch einmal ganz genau angeschaut werden müssen.

Solche Momente gehören zu Bilderbuchstunden dazu, jeder Lehrende kennt diese Flow-Erlebnisse für sich selbst und seine Klasse. Für uns waren Bilderbücher immer wieder Medien für solche Bilderbuchstunden. Das stand am Anfang der Planungen, ein solches Buch zu schreiben.

Bilderbücher faszinieren, sprechen alle Altersgruppen an, auch und gerade in unserem visuellen Zeitalter, und haben ein großes pädagogisches Potenzial.

Sicher, nicht jede Gesprächsrunde oder Unterrichtsstunde mit einem Bilderbuch wird automatisch eine »Bilderbuch-Stunde« und doch beeindrucken Bilderbücher sowohl Kinder als auch Jugendliche und Erwachsene und bieten so Anlass zu vielerlei Auseinandersetzungen mit ihnen. Durch das breite Themenspektrum, das Bilderbücher mittlerweile abdecken, kann man auch zu äußerst schwierigen Fragen mit ihnen arbeiten. Gerade zu Bereichen wie Gott, Sinn des Lebens, Krankheit, Behinderung, Tod oder auch Krieg und Flucht bieten Bil-

VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion

© 2016, Vandenhoeck & Ruprecht GmbH &
ISBN Print: 9783525702208 — ISBN E-Book: 9783647702209

derbücher einen verdichteten und sensiblen Zugang, der lange Lektürephasen oder ermüdende Materialbearbeitung ersetzen kann.

Dieses Buch möchte Mut machen, die Vielfalt der Bilderbücher zu nutzen und in Kindergärten, Schulen und auch Gemeinden einzusetzen. Die Beschäftigung mit Bilderbüchern beschränkt sich nicht nur auf die Arbeit mit kleinen Kindern, auch wenn dies immer noch der klassische Bereich ist und sie hier eine Fülle von Aufgaben leisten. Über dieses Alter hinaus kann man Bilderbücher mit Gewinn auch bei älteren Kindern und Jugendlichen in der Sekundarstufe, im Konfirmandenunterricht oder in der Erwachsenenbildung einsetzen und dabei fruchtbare Gespräche, kreative Prozesse und erstaunliche Aktionen initiieren. Dazu möchte das Buch mit den unterschiedlichen Teilen beitragen.

Zunächst gibt es im *ersten Teil* einen bewusst kurz gehaltenen, nichtsdestotrotz aber informativen Überblick und eine fachliche Einführung, die auch praktische Hinweise zur Arbeit mit Bilderbüchern enthält. Das umfangreiche 9. Kapitel bietet umfassende Beispiele und Anregungen quer durch alle Altersgruppen und belegt damit die Aussage, dass Bilderbücher sich nicht nur an eine bestimmte jüngere Adressatengruppe richten.

Im *zweiten Teil* werden thematisch gruppiert fast 100 Bilderbücher zu unterschiedlichen Bereichen, mit didaktisch-methodischen Hinweisen versehen, vorgestellt. Dabei wurden sowohl Klassiker als auch erst kürzlich erschienene Bücher ausgewählt. Unsere Erfahrung ist, dass gute Bilderbücher nicht alt werden und sich die Arbeit mit ihnen immer (noch) lohnt.

Wir danken unseren Kindern für die Zeit, die wir mit ihnen beim Bilderbuchvorlesen, bei den privaten Bilderbuchstunden verbracht haben. Ihnen sei dieses Buch deshalb auch gewidmet. Besonders danken wir aber auch Anneke Butt, Kira Kotthaus, Lisa Unruh-Naber, Ludger Hohn-Morisch und Britta Vaorin für die Durchsicht und ihre Rückmeldungen.

Wir hoffen, dass das Buch Anregungen und Ideen gibt, Bilderbücher in der Arbeit in unterschiedlichen Bereichen einzusetzen. Dass vielleicht auch die eine oder andere Bilderbuchstunde dabei ist, wünschen Ihnen

Mirjam Zimmermann und Christian Butt

VORSCHAU
netzwerk lernen
zur Vollversion
© 2016, Vandenhoeck & Ruprecht GmbH &
ISBN Print: 9783525702208 — ISBN E-Book: 9783647702209

1. Was sind Bilderbücher?

Bilderbücher sind eine Spezialkunst für Kinder – Medien, die kurz und einfach verständlich in Text und Bild insbesondere für das Kindergarten- und Grundschulalter verfasst sind. In definitorischen Zusammenhängen ist die Kategorie des Einfachen »zu einer zentralen Maxime für Bild und Text«[1] geworden, die Komprimierung auf das Wesentliche dagegen findet man erstaunlicherweise nur selten.[2] Das Bilderbuch weist wie das illustrierte Buch auch eine Vielzahl an Bildern auf. Für das Bilderbuch ist aber die enge Wechselbeziehung von Bild und Text konstitutiv, bei der das Bild keine nur erläuternde und kommentierende Funktion besitzt, sondern beide zusammen ein komplexes, in ihrer Gemeinsamkeit symbolisches Kunstwerk darstellen. In diesem werden als narrativem Medium in der Regel Stoffe fiktionalen Charakters erzählt. Da das Bilderbuch zumeist kleine Kinder als Adressaten im Blick hat, beschränkt es sich auf einen begrenzten Text- und Bildumfang und verwendet wenige Text- bzw. Bildeinheiten.

Ob man von einer Dominanz des Bildes über den Text sprechen kann,[3] ist umstritten. Man findet sicherlich Bilderbücher, für die die Bedeutung des Textes als eher untergeordnet eingeschätzt werden kann, wobei es hierbei nicht nur um eine quantitative Einschätzung geht. Manchmal haben wenige Worte eine größere Bedeutung als ein im Vergleich dazu langer Text. Zumindest ist es im Zusammenhang mit der Gattung Bilderbuch problematisch, von »Illustration«[4] zu

1 Thiele 2002, 228.
2 Ebd.
3 Grünewald 1991, 17.
4 Da der Begriff allerdings in allen von uns eingesehenen Publikationen verwendet wird (Hollstein/Sonnenmoser 2012; Kretschmer 2011, 34 ff.; Hollstein/Sonnenmoser 2010; Thiele 2000 u. a.), weichen wir auch nicht vom *Illustrator* auf Alternativen wie *Künstler* o. Ä. aus.

VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion

© 2016, Vandenhoeck & Ruprecht GmbH &
ISBN Print: 9783525702208 — ISBN E-Book: 9783647702209

sprechen,[5] denn das suggeriert eine Dominanz des Textes gegenüber den Bildern und unterschlägt die Eigenpotenz der künstlerischen Ausgestaltung. Dabei werden erst in Verbindung der textlichen und der bildlichen Narration beide »Texte« auf eine vielschichtige Art und Weise zu einem Gesamttext. »Angesichts der Entgrenzung traditioneller ästhetischer Kategorien scheint es heute Sinn zu machen, den Begriff der Illustration um die Kategorie Bild zu erweitern.«[6] Ebenso wie der Text selbst besitzt auch das Bild bzw. die Bildfolge narrative Qualitäten, sodass es sogar textlose Bilderbücher gibt, die eine Geschichte erzählen. Das Verhältnis von Text und Bild kann in Form eines parallelen Aufbaus, als Verflechtung, als Spannung oder Durchdringung gestaltet sein. Hinsichtlich stilistischer Möglichkeiten finden sich unterschiedliche Malweisen von comic- und karikaturähnlichen, gegenständlich-naiven Bildlösungen über realistische bis surreal-fantastische Stile sowie bildnerische Abstraktion.

Diskutiert man z. B. in Seminargruppen über die Qualität von Bilderbüchern, können problemlos die sogenannten »Warenhaus-/Kaufhausbilderbücher«[7] von den »künstlerisch anspruchsvollen Bilderbüchern«[8] unterschieden werden. Erstere werden in meist hohen Auflagen sehr preiswert überwiegend in Kaufhäusern und Supermärkten angeboten und zeichnen sich durch klischeehafte Handlungen in einer heilen Kinderwelt aus. Die Bildästhetik lebt von einem naiven Realismus in leuchtenden Farben, klaren Konturen und einem flächigen, unmodulierten Farbauftrag, der das Kindchen-Schema aufnehmend die Figuren in stereotypen Formen zeigt. In der zweiten Gruppe finden sich dagegen auflagenschwächere, meist in Fachbuchhandlungen zu beziehende, teurere (12–18 €) Bilderbücher, die auf der Inhaltsebene kindliche Probleme und soziale Themen aufgreifen und diese durch sehr differenzierte Gestaltungsformen in unterschiedlichen Techniken unterstützen und weiterführen (siehe im ersten Teil, Kap. 5).

5 Thiele 2002, 230.
6 Ebd.
7 Hollstein/Sonnenmoser 2010, 28.
8 Dehn/Thiele 1986, 142 ff.

VORSCHAU
netzwerk lernen
zur Vollversion
© 2016, Vandenhoeck & Ruprecht GmbH &
ISBN Print: 9783525702208 — ISBN E-Book: 9783647702209

2. Kleiner geschichtlicher Abriss

Als Vorläufer des Bilderbuches gilt, neben den vorrangig für Leseunkundige gedachten ABC-Büchern oder illustrierten Bibelauszügen, das über 300 Seiten starke Buch *Orbis sensualium pictus* (Die sichtbare Welt) von Johann Amos Comenius aus dem Jahre 1658, das mit 150 Holzschnitten bebildert ist.[9] Dem Sachbuch, das dem Kind das Ganze der Welt, das Wissen über Gott, Mensch und Welt vermitteln soll, liegt eine für seine Zeit zukunftsweisende, kindgemäße Pädagogik zugrunde. Es arbeitet nicht nur mit Texten (Latein und Deutsch) und hat das Ziel der Sprachschulung vor Augen, sondern nutzt zudem die Möglichkeiten der bildlichen Darstellungen, die helfen, das geordnete Wissen und einzelne Dinge in ihrem Sinnzusammenhang aufzuzeigen. Die Bilder tragen nämlich nach Ansicht von Comenius dazu bei, dass die Aufmerksamkeit, das Verständnis und die Fähigkeit, sich Dinge einzuprägen, wesentlich bei den Kindern gefördert werden. Allerdings richtet sich das Werk als Schulbuch auch an erwachsene Schülerinnen und Schüler.

Comenius entwickelt mit seinem Buch ein ganz neues Genre, das die Illustrationen nicht mehr nur als dekorative Verzierungen nutzt, wie die illustrierten Fabeln, Fibeln oder Bibeltexte seiner Zeit, sondern er billigt ihnen ein Eigengewicht mit einer gleichberechtigten Zielperspektive zu. Damit wird er Impulsgeber und beeinflusst mit seinem Werk nachhaltig die Entwicklung des Schulbuches bis ins 19. Jahrhundert, denn das *Orbis sensualium pictus* findet viele Nachahmer. Dabei spielen bis zum Ende des 17. Jahrhunderts Bilder in Form von Holzschnitten eine wichtige Rolle und werden dann vom Kupferstich abgelöst.

Im Laufe des 18. Jahrhunderts etablieren sich Inhalte, Formen und Funktion des Bilderbuches, die in Grundzügen bis heute Bedeu-

9 Comenius 1658/2013.

VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion

© 2016, Vandenhoeck & Ruprecht GmbH &
ISBN Print: 9783525702208 — ISBN E-Book: 9783647702209

tung haben.[10] In den Jahren und Jahrhunderten zuvor wendet sich die Bildungs- und Anfängerliteratur unspezifisch an verschiedene Adressaten. Die Abkehr von der Mehrfachadressierung ist einerseits wesentlich Folge der Ideen und Schriften von John Locke (1632–1704). Er entdeckt die Bedeutung der Kindheit und damit des kindlichen Spiels bzw. der kindlichen Fantasie und fordert, dass diese besondere Berücksichtigung in einer spezifischen Kinderliteratur brauchen. Die von ihm beschriebenen Grundzüge einer Kinderliteratur haben zwar pädagogisch-belehrenden Charakter, es finden sich aber auch unterhaltende Züge. So ist Locke beispielsweise überzeugt, dass Illustrationen in Büchern für Kinder wichtig sind, da sie die besondere kindliche Neugier und ihren ausgeprägten Wissensdurst unterstützen. Zum anderen geben die Gedanken und Werke von Jean-Jacques Rousseau (1712–1778) wichtige Impulse. Er beschreibt in *Émile* (1762) die Kindheit als eigenständige Existenzform des Menschen, die in einem qualitativen Kontrast zum Erwachsenensein steht. Die Kindheit durchlaufe verschiedene spezifische Entwicklungsstufen. Rousseau behauptet, dass die Erwachsenenwelt für Kinder unbegreiflich sei, sodass es regelrecht unnütz sei, Kindern in dieser Phase in Büchern Wissen und Kenntnisse beibringen zu wollen, weil dieses nur leeres Wortwissen werden könne. Folge dieser Idee war, wie bei Locke, eine ausschließlich an Kindern orientierte Literatur. Vor dem Hintergrund dieser Entwicklung wächst in dieser Zeit die Zahl der ausschließlich für Kinder verfassten Bücher und Texte an. Erstmalig werden Themen und Stoffe ausgespart, die nicht für Kinder geeignet scheinen und andererseits werden besondere Erfahrungen und Erlebnisse aus der kindlichen Lebenswelt literarisch verarbeitet.

Die Romantik bildet »ihr eigenes Verständnis von Kindheit und einer entsprechenden Literatur für Kinder heraus«.[11] Dieses gibt der Entwicklung des Bilderbuches zu einer eigenen kinderliterarischen Gattung den entscheidenden Schub. Die Romantik vertritt eine Auffassung von Kindheit, die sich als Gegenbewegung zu den vorhergehenden Strömungen und der Aufklärung versteht.

10 Kümmerling-Meibauer 2012, 153.
11 Dreßing 2004, 51.

VORSCHAU
netzwerk lernen
zur Vollversion
© 2016, Vandenhoeck & Ruprecht GmbH &
ISBN Print: 9783525702208 — ISBN E-Book: 9783647702209

Das Idealbild eines vernunftbegabten und belehrbaren Kindes wird von einer mythisch-poetischen Kindheitsvorstellung abgelöst. Das Wesen des Kindes wird als fantastisch-animistisch und wesentlich emotional bestimmt, ausgestattet mit einer natürlichen Religiosität, jedoch ohne ausgeprägten Realitätsbezug. Die Phase der Kindheit wird als autonomer Lebensabschnitt begriffen, den es nicht zu verzwecken und zu funktionalisieren gilt. Kindheit wird nicht als eine Vorbereitung auf das Erwachsensein angesehen. Mehr noch besagt die Idee der Kindheitsautonomie, dass das Kindsein als Phase des Lebens seinen Wert in sich trägt. Daher soll die Literatur, die sich an Kinder wendet, diese weniger belehren und unterhalten, als vielmehr die kindlichen Gefühle ansprechen und anrühren. D. h. auf erzieherische Literatur und unmittelbare Erziehungszwecke wird in den Büchern weitgehend verzichtet, da die Kinder in ihrem poetischen Dasein über Natur- und Volkspoesie zu erreichen sind, also durch Volksbücher, Sagen, Legenden und vor allem durch Märchen. Dabei spielt auch die sogenannte Genremalerei, also Darstellungen von Haus-, Stadt- oder Landszenen, die das Ideal des Bürgertums verkörpern, eine wichtige Rolle und bildet einen Vorläufer zu der Erneuerung des Bilderbuches in späterer Zeit.

Wichtig für die Verbreitung und die zunehmende Popularität des Bilderbuches ist die »Entwicklung neuer Drucktechniken«[12], die es möglich machen, dass Bilderbücher in hohen Auflagen produziert und gedruckt werden. Dafür sind technische Neuerungen notwendig, die eine massenhafte wirtschaftliche Herstellung möglich machen. Hier sind vor allem der Stahlstich, die Lithografie und der Dreifarbendruck zu nennen. Als bekanntestes Beispiel aus den Anfangsjahren gilt Heinrich Hoffmanns *Lustige Geschichten und drollige Bilder mit 15 schön kolorierten Tafeln für Kinder von 3 bis 6 Jahren* aus dem Jahr 1845, das ab der vierten Auflage unter dem Titel *Der Struwwelpeter* (1847) aufgelegt wurde. Mit der engen Verschränkung von Bild- und Textbereich ist dieses Buch ein wichtiger Wegbereiter des modernen Bilderbuches.

In den Folgejahren erlebt das Bilderbuch in Westeuropa und den USA durch unterschiedlichste Autoren einen enormen Aufschwung.

12 Kümmerling-Meibauer 2012, 154.

VORSCHAU
netzwerk lernen
zur Vollversion
© 2016, Vandenhoeck & Ruprecht GmbH &
ISBN Print: 9783525702208 — ISBN E-Book: 9783647702209

In Deutschland gibt die Kunsterziehungsbewegung als Element der Reformpädagogik wichtige Impulse. Als kindgemäß werden beispielsweise Schlichtheit, Klarheit und Deutlichkeit in der Bildgebung propagiert.[13] Die Maßstäbe (eindeutige Umrisse, flächendeckende Farbgebung) gelten bis in die Gegenwart. Auch die reformpädagogisch orientierten Kräfte, die die Erneuerung der Kinder- und Jugendliteratur vorantreiben, schätzen das Bilderbuch als wertvoll ein, da dies den freien und schöpferischen Umgang mit der Literatur eröffne und unterstütze.

In der Zeit zwischen den beiden Weltkriegen widmen sich renommierte Künstler dem Bilderbuch und gestalten dies in ihren Stilrichtungen: Expressionismus, Bauhaus oder im Stile der neuen Sachlichkeit. Damit setzen sie einen Gegenakzent zu den patriotisch geprägten Bilderbuchveröffentlichungen des Ersten Weltkrieges und vor allem zu den nationalistischen, rassistischen und ideologisch entstellten Bilderbüchern in der Zeit des Nationalsozialismus.

Nach dem Zweiten Weltkrieg erhält die Bilderbuchproduktion einen immensen Aufschwung, der von verschiedenen Strömungen und Impulsen gekennzeichnet ist. So folgt einer Phase, die die Kindheit immer noch als Wert an sich herausstellt, eine Zeit, die durch antiautoritäre und realistische Bücher gekennzeichnet ist, die die gesellschaftlichen Verhältnisse miteinbeziehen. Die sozialkritischen Bilderbücher fordern die aktive Auseinandersetzung der Kinder ein.

Seit längerer Zeit zeichnet sich der Trend ab, dass Bilderbücher heute vor allem auch die Aufgabe wahrnehmen, Kinder mit dem Phänomen Literatur vertraut zu machen. Sie sollen die kognitiven Fähigkeiten anregen,[14] dabei spielt die Normen- und Wertevermittlung eine zumeist untergeordnete Rolle. Die Bilderbuchästhetik geht innovative Wege. Einflüsse aus den Medien sind dabei unverkennbar.[15] Unterschiedliche Stile, Buchformate und Kunstformen werden integriert und werten die Bilderbücher künstlerisch auf. Comics,

13 Thiele 2000, 157.

14 Die Aufgabe der ästhetisch-literarischen Sozialisation findet einen erweiterten Anwendungsbereich auch in der Leseförderung im mehrsprachigen Umfeld, Neugebauer 2007, 229 ff.

15 Kretschmer 2009, 19.

VORSCHAU
netzwerk lernen
zur Vollversion
© 2016, Vandenhoeck & Ruprecht GmbH &
ISBN Print: 9783525702208 — ISBN E-Book: 9783647702209

Karikaturen, Collagen oder filmische Aufnahmen werden zur grafischen Gestaltung herangezogen. Auch experimentelle Bilderbücher und solche, die die akustische und haptische Dimension berücksichtigen, sind kommerziell erfolgreich.

Zugleich widmet sich das Bilderbuch bislang ausgeklammerten Themen, beispielsweise dezidiert religiösen Themen, Krieg, Sterben/Tod oder auch der Shoah.[16] Diese unterschiedlichen Tendenzen führen dazu, dass sich das Bilderbuch in der Gegenwart zur *Crossover Literature* oder *All Ages Literature* entwickelt hat. Sowohl die Aufnahme von literarischen Elementen der Moderne als auch der künstlerische Anspruch sowie die Themenvielfalt begünstigen diesen Trend. Gleichzeitig führt die zunehmende Komplexität dazu, dass sich wiederum einfache Bilderbücher für Kleinkinder, bei denen vor allem die kommunikativen Fähigkeiten des Erkennens und Benennens im Vordergrund stehen, von den restlichen Bilderbüchern abheben.

Die Kommerzialisierung im Bereich des Bilderbuches und die frühzeitige Konfrontation auch der jüngeren Kinder mit einem überreichen multimedialen Angebot stellen das Bilderbuch der Zukunft vor große Herausforderungen. Zugleich zeigt die Verleihung von Preisen und Auszeichnungen an Bilderbücher und Bilderbuchillustratoren die Wertschätzung dieses Genres.

16 Thiele 2000, 163 ff.

VORSCHAU
netzwerk lernen
zur Vollversion
© 2016, Vandenhoeck & Ruprecht GmbH &
ISBN Print: 9783525702208 — ISBN E-Book: 9783647702209

3. Typologien des Bilderbuches

Schon in den letzten 200 Jahren, aber auch heute noch findet man unterschiedliche formale Typen von Bilderbüchern. Zuallererst kann man Sachbilderbücher von Erzählbilderbüchern unterscheiden, die beide für den Religionsunterricht durchaus ihre Relevanz haben. Letztere lassen sich in fantastische und realistische Erzählungen untergliedern, wobei die fantastische und die realistische Erzählebene, korrespondierend zum Weltbild des Kindes, häufig vermischt werden (bekannt ist z. B. *Sendac, Wo die wilden Kerle wohnen*).

Bei den erzählenden Bilderbüchern lassen sich Problembilderbücher, die Tabuthemen wie z. B. Sterben und Tod sowie soziale Konflikte wie Mobbing/Ausgrenzung aufnehmen, von anderen Themenbilderbüchern unterscheiden, die kindliche Erfahrungen kreativ bearbeiten oder kindliche Fragen anregend zum Thema machen.

Aufgrund der Bedeutung des Bildes im Text-Bild-Zusammenspiel kann man Bilderbücher auch hinsichtlich der ästhetisch-stilistischen Ausgestaltung unterscheiden. Dabei finden sich figürlich-gegenständliche und eher abstrakt gearbeitete Werke.

Davon differenziert werden kann die technische Ausstattung von Bilderbüchern: Bei manchen gibt es z. B. einen Aufklapp-, Dreh-, Zieh- oder Faltmechanismus, manche gehen in die Form eines Ausschneidebogens über oder sind wie eine Bastelvorlage konstruiert, andere bieten Begleitmaterialien auf CD-ROM, die ein interaktives Betrachten ermöglichen.

Fragt man nach explizit christlichen Bilderbüchern, ist nicht einfach zu beurteilen, was eigentlich religiöse Bilderbücher von anderen unterscheidet. Magda Motté[17] differenziert zwischen drei Dimensionen, die in theologisch relevanten Texten nachgewiesen werden können.

17 Motté 1996, 28; 2003; 2011, 146–148.

VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion

© 2016, Vandenhoeck & Ruprecht GmbH &
ISBN Print: 9783525702208 — ISBN E-Book: 9783647702209

1. Die allgemein ethisch-existenzielle Ebene, die in Texten mit »allgemein menschlichen Themen« aufscheint.
2. Die transzendental-religiöse Dimension, in der die »Erlösungsbedürftigkeit unserer Welt nicht durch Selbsterlösungsprogramme beantwortet und das Ich nicht zum Mittel- und Zielpunkt des Universums stilisiert« wird. Menschliche Grunderfahrungen werden darin transzendiert, d. h., dass der Mensch »sich auf einen letzten, alles umfassenden Sinngrund verwiesen fühlt, von dem er sich abhängig weiß und dem er sein Leben verdankt«.[18]
3. Darstellungen mit Bezug auf die jüdisch-christliche Botschaft: Das sind also Texte, die »die Frage nach dem nahbaren Gott und dem Schicksal seines Volkes Israel aufwerfen und als ›christlich‹ jene, die aus dem Geist Jesu leben, d. h., Umkehr, Auferstehung und ewiges Leben über den Tod hinaus thematisieren und dies auch durch Signale im Text […] zum Ausdruck bringen«.[19]

Zur letzten Dimension stellt Motté in Bezug auf Kinder- und Jugendliteratur[20] ernüchternd fest, dass der »Befund unter den literarisch befriedigenden Werken« in diesem Bereich äußerst »mager« sei. Das Gleiche gilt auch für Bilderbücher.

An sie anschließend kategorisiert Langenhorst[21] Kinder- und Jugendliteratur ähnlich:

1. Werke der »nicht intentionale[n] religiösen Literatur«,
2. Werke der religiösen Literatur mit transzendental-religiöser Dimension und
3. Werke der explizit christlichen Jugendliteratur, in denen die christliche Botschaft direkt erkennbar ist und im Mittelpunkt steht.

In diesem Buch werden je nach Thema (siehe zweiter Teil) alle drei Dimensionen berücksichtigt.

18 Motté 2011, 147.
19 Motté 1996, 38.
20 Motté 2004, 5.
21 Langenhorst 2011b, 39.

VORSCHAU
netzwerk lernen
zur Vollversion
© 2016, Vandenhoeck & Ruprecht GmbH &
ISBN Print: 9783525702208 — ISBN E-Book: 9783647702209

4. Funktionen des Bilderbuches

»Bilderbücher sind die ersten Bücher, zu denen Kinder eine intensive Beziehung entwickeln und durch die sie zur Literatur hingeführt werden.«[22] Entsprechend wichtig ist der Umgang mit diesen Medien einerseits für die frühe Lesesozialisation, andererseits bieten Bilderbücher auch erste rezeptiv ästhetisch-künstlerische Erfahrungen durch das Betrachten der Bilder.

Wer Bilderbücher z. B. verschenkt, hat dabei einen inhaltlichen oder einen bildnerischen Anspruch. Er möchte mit dem gewählten Inhalt etwas vermittelt wissen, denn Bilderbücher führen, wie andere fiktionale Stoffe, in die gesellschaftliche Realität ein, die über Figuren, Handlungen, Normen und Rituale präsentiert wird.

Wichtig ist auch die mit dem Bilderbuch verbundene Kommunikationsform. Bilderbücher werden gewöhnlich von Erwachsenen, z. B. den Eltern, den Erzieherinnen und Erziehern, den Lehrerinnen oder den Lehrern vorgelesen. Oft kommt man dabei ins Gespräch, die Kinder fragen, sind aber nicht immer an der Antwort der Eltern interessiert, sondern nutzen die Frage quasi als rhetorisches Element, um selbst über mögliche Antworten nachzudenken. Das kann ein Initial für das vertiefte Nachdenken, das Philosophieren bzw. Theologisieren sein (vgl. Kap. 7).

Nachhaltig ist die Erinnerung an die Bilder und den Text einiger häufig gelesener Bilderbücher aus der Kinderzeit, sodass Erwachsene ihre Lieblingsbilderbücher noch kennen und auf diese wieder zurückgreifen, wenn sie eigene Kinder haben. Gerade in Anbetracht des immer früher einsetzenden Medienkonsums in Form von Fil-

22 Spinner 1992, 17.

VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion

© 2016, Vandenhoeck & Ruprecht GmbH &
ISBN Print: 9783525702208 — ISBN E-Book: 9783647702209

men oder Computerspielen hat das Bilderbuch als einfaches, langsames Medium eine besondere Bedeutung.[23]

Im Unterricht selbst kommen dem Bilderbuch als Lerngegenstand z. B. als »Vehikel für problemorientierten Unterricht«[24] noch weitere Funktionen zu: Während im Deutschunterricht im Rahmen des Lesenlernens Bilderbücher als Brücke zwischen literarischer Erfahrung im Kindergarten und dem Erstleseunterricht verwendet werden und auf die Ganzheitlichkeit literarischer Erziehung durch Originaltexte mit Bildunterstützung verwiesen wird, geht es im Rahmen der Kunstpädagogik um die ästhetische Erziehung. Die religionspädagogische Funktion lässt sich am ehesten inhaltlich aufgreifen, indem im Bilderbuch in elementarer und doch tiefgründiger Form schwierige lebensweltliche Themen wie z. B. Tod, Ausgrenzung oder theologisch-biblische Fragen wie z. B. nach der Schöpfung, nach Gott etc. in Text und Bild bearbeitet werden.

Thematisch einbinden lassen sich die hier ausgewählten und vorgestellten Bücher auch im Rahmen der Umwelterziehung, der Sozialerziehung, der Medienerziehung, der interkulturellen Erziehung, in lernbereichsübergreifenden Aufgabenfeldern u. a.

Je nach gewähltem methodischem Zugang (Vorlesen, Reflexion des Inhalts, der grafischen Gestaltung, produktiver und handlungsorientierter Zugänge u. a.) werden wiederum unterschiedliche Funktionen fokussiert, indem der Inhalt im Medium Bilderbuch durch die gewählte Methode spezifisch zum Lernenden in Bezug gesetzt wird.

23 Erstaunlicherweise findet man kaum Rezeptionsforschungen, sodass die Funktionen, die dem Medium zugeschrieben werden, aus Deutungen und Setzungen bestehen.

24 Thiele 2002, 241.

VORSCHAU
netzwerk lernen
zur Vollversion
© 2016, Vandenhoeck & Ruprecht GmbH &
ISBN Print: 9783525702208 — ISBN E-Book: 9783647702209